J.N. 8601

Prag den 7ten März 1816

Meiner lieben Luise!

Deinem Schreiben und meinem Schweigen sind gleich aufgebracht gegen Dich, Ihr äußert Du endlichst Deinen gegen den H. Hofrath und sein Geschäft Ihren gleichen und mahnest Dich, als er also allad für Dich hat, anzeigen, welche mehr Stimme hätte [illegible] den Bey [illegible] tragen. Erlassen Dir es nur nicht übel, wären sie auch so jung und unerfahren wie ich, würden Du auch noch lachen, so würden es Ihnen nicht gar so, sich Ihr Glück zu verhalten und es weiter zu führen. Immerhin die Menschen beleiden zu wollen, sich über Fehler lustig zu machen, die man nicht unabänderlich leben kann, und Weib und Kinder hat ich Ihnen Dir haben sie in Wahrheit übel angestellen, den Oberamtmann ist Fröhlich sehr aus angefüllt, aber man [illegible] Fehler Dir waren nicht angefüllt, allein sehr ganz Stürmend und [illegible] den [illegible] Dir die [illegible] Dir [illegible] Fehler [illegible] u. s. w. [illegible] Dir [illegible] Dir [illegible] Dir

die Welt zu verschaffen, und der Hofrath mit auf und hoch worden
und gegen ich selber mich für ihn bei meinen geneigten Verwandt
und er sagt mir ich gesagt, daß auch ich gegeben die Schwein allen
machen, wie – meine Stunden haben an ihrem Entwurfen gesetzt
wenig Nutzen für uns was Sie alles in Canada geworden haben
wegen mich Gott – jedem Dinger Sie Sind Bräutigam auf und
ich meine 100 Dinger gegangen, Sie hätten sich in Canada
gar nicht geschaffen, denn Sie wurden sich alles und uns –
Ihre Geschichten mit Gemach zu Politiken sind und wurden
zu ihrem Nachtheile bedeutet, ich bitte Sie und alles in ihre Welt
ein. Sie kamen Spitt wenig, schreiben Sie nicht und schon Sie
nicht – denn das was der Hofrath mich Nachgegangen kann
verdienen Sie Allemal es zu ihrem Nachtheil ganz verderben

WIENER STADTBIBLIOTHEK